

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 100. Neuenbürg, Mittwoch den 20. Dezember **1854.**

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Es ist aus Anlaß der im Laufe dieses Jahres stattgehabten Medicinalvisitation die Wahrnehmung gemacht worden, daß die Berichterstatter der Ministerialverordnung vom 15. Dezember 1828 Ziff. 4 f., nach welcher je auf den 31. Dezember das Impfbuch dem Ortsvorstand vorzulegen und von den nicht geimpften über 3 Jahre alten Kindern Anzeige zu machen ist, vielfach nicht beachtet worden ist.

Die Impfbuchführer und Ortsvorsteher werden daher zur Nachachtung auf jene Bestimmung nachdrücklich hingewiesen.

Den 15. Dezember 1854.

R. Oberamt.
Baur.

Neuenbürg.

Nachstehender Bewerber-Aufruf ist durch die Ortsvorsteher in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Neuenbürg, den 16. Dezember 1854.

R. Kameralamt. K. Forstamt.
Greiß. Lang.

Bekanntmachung des Finanzministeriums, betreffend die Besetzung von Stellen bei der militärischen Steuer- und Forstschutzwache durch beabschiedete oder aktive Militärs.

Da gegenwärtig wieder mehrere Steuer- aufseherstellen zu besetzen sind und weitere Erledigungen bevorstehen, auch im Laufe der nächsten Monate mehrere Forstwächterstellen zu besetzen seyn werden, so werden beabschiedete Militärs, namentlich vormalige Unteroffiziere, welche bei ihrer Entlassung aus dem Militärverband einen ehrenvollen Abschied erhalten und das 40. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben, auch eine gut dauerhafte Gesundheit und Fertigkeit im Lesen, Rechnen und Schreiben besitzen, falls sie zum Eintritt in die Steuer- oder Forstschutzwache geneigt sind, andurch aufgefordert: ihre dießfälligen Meldungen, welche von den Bewerbern eigenhändig zu verfassen und mit den er-

forderten Zeugnissen (Militärabschied, Auszug aus der militärischen Stamm- und Strafliste, und gemeinderäthliches Vermundszeugniß) in Original oder in amtlich beglaubigten Abschriften zu belegen sind, auch eine genaue Angabe der persönlichen, Familien- und Vermögensverhältnisse des Vinstellers zu enthalten haben, in Fülle einzureichen. Die Einreichung kann entweder durch die Bewerber persönlich auf dem Bureau des Finanzministeriums (Zimmer der Ministerialkasse) oder mit Verbericht des betreffenden Kameral- oder Forstamts erfolgen. Aktive Militärpersonen, welche die Erlaubniß zum Eintritt in die Steuer- oder Forstschutzwache durch ihre vorgesetzte Behörde erhalten, haben sich auf dem ihnen vorgeschriebenen Dienstwege zu melden, beziehungsweise zu etwaigem späterem Eintritt vormerken zu lassen.

Stuttgart, den 8. Dezember 1854.

Knapp.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des Wld. Michael Knobel, gewesenen Schweinhirten von Feldrennach werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Dienstag den 16. Januar 1855,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Feldrennach vorgenommen werden.

Den Schuldbeißenämtern wird aufgegeben, die in dem Staatsanzeiger für Württemberg erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Neuenbürg, den 9. Dezember 1854.

R. Oberamtsgericht.
Vindauer.

Neuenbürg.

Aufruf eines Verschollenen.

Elias König, Sohn des verstorbenen Holzhauers Elias König von Dobel, geboren den 1. April 1780 ist im Jahre 1830 nach Amerika ausgewandert und seitdem verschollen.

Es ergeht nun an ihn und seine etwaigen unbekanntenen Leibeserben die Aufforderung, ihre



Ansprüche an die Verlassenschaft der jüngst verstorbenen Schwester des Verschollenen, Marie Juliane König von Dobel,

binnen 60 Tagen

hier bei Obergerichtsgericht geltend zu machen, widrigenfalls der Verschollene als todt und ohne andere, denn die hier bekannten Leibeserben verstorben angenommen, und der ihn betreffende Antheil an der eben bemerkten Verlassenschaft den letzteren zugewiesen werden würde.

Den 15. Dezember 1854.

R. Obergerichtsgericht.
v. Wallbrunn.
G.-Akt.-Verw.

Neuenbürg.

Aufruf eines Verschollenen.

Der verschollene Johann Jakob Stühringer, Sohn des Wld. Johannes Stühringer von Wildbad hat, da er am 18. November 1784 geboren ist, nunmehr das 70. Lebensjahr zurückgelegt.

Es ergeht daher an ihn oder seine etwaigen unbekanntem Erben die Aufforderung, binnen 60 Tagen

ihre Ansprüche an das in Wildbad in pflegschaftlicher Verwaltung stehende Vermögen des Verschollenen hier geltend zu machen, widrigenfalls der Verschollene für todt und als ohne andere, denn die bekannten Intestat Erben verstorben angenommen, und letzteren das Vermögen ausgefolgt werden würde.

Den 15. Dezember 1854.

R. Obergerichtsgericht.
v. Wallbrunn,
G.-Akt.-Verw.

Obergerichtsgericht Neuenbürg.

Schuldenliquidationen.

In den hienach benannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an nachbemerkten Tagen vorgenommen werden und zwar:

1) in der Gantsache des jung Matthäus Müller, Bürgers und Steinhauers von Dittenhausen, entwichen, am

Montag den 22. Januar 1855,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst;

2) in der Gantsache des Philipp Faas, Tagelöhners von Conweiler und seiner Ehefrau, Jakobine geb. Gann, beide entwichen, am

Dienstag den 23. Januar 1855,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst;

3) in der Gantsache des Michael Förtschler, Tagelöhners von Dirsensfeld, am

Mittwoch den 24. Januar 1855,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst.

Den Schultheissenämtern wird aufgegeben, die in dem Staatsanzeiger für Württemberg

erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Neuenbürg, den 19. Dezember 1854.

R. Obergerichtsgericht.
Vindauer.

Forstamt Neuenbürg.

Reviere Schwann und Herrenalb.

Holz-Verkauf.

Aus dem Schlag Frauenwäldle bei Dobel und von dem Scheidholzerzeugniß der Waldhuten Bernbach, Herrenalb und Rothensohl werden

Freitag den 22. d. M.,

von Morgens 10 Uhr an,

auf dem Rathhaus in Dobel versteigert: 198 Stück tannen Langholz, 173 Stück tannene Klöße, 22 Stück tannene Gerüststangen und 80 Klafter buchenes und tannenes Scheiter- und Prügelholz.

Neuenbürg, den 16. Dezember 1854.

R. Forstamt.
Lang.

Neuenbürg.

Patrontaschen-Verkauf.

Am Mittwoch den 27. Dezember, Nachmittags von 1 Uhr an werden auf dem Rathhaus hier 126 zeuglederne, wohlerhaltene Patrontaschen stückweise gegen baare Zahlung verkauft. Die verehrlichen Ortsvorstände werden um gef. Bekanntmachung ersucht.

Den 19. Dezember 1854.

Stadt-Schultheissenamt.
Weßinger.

Calmbach.

Hopfenstangen- und Floßwieden-Verkauf.

Am Mittwoch den 27. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

kommen auf dem Rathhaus zu Calmbach aus dem Communwald Kälbling zum Verkauf:

1) Hopfenstangen:

3500 Stück von 21 - 30' lang,

1850 Stück über 30' lang und

89 Stück von 4 1/2" stark;

2) 2986 Stück Floßwieden und

3) 187 Stück Schlittenstänglen.

Den 14. Dezember 1854.

Schultheiß Köffler.

Arnbach.

Holz-Verkauf.

Aus dem hiesigen Gemeindewald werden Donnerstag den 28. d. M.

37 Stück tannene Säzklöße,

9 Stück Raubolstämme,

2000 Stück Hopfenstangen,

200 Stück Gerüststangen,

600 Paumstüdel,

600 Floßwieden u. Bohnenstecken und

2 Stück eichene Klöße,



im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu d. c. Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Upr. beim hiesigen Rathhaus.

Den 19. Dezember 1854.

Schuldheissenamt.
Höll.

Neuenbürg.

Bezirks-Wohlthätigkeits-Verein.

Wir haben beschlossen, an die wohlhabenderen Bewohner des Bezirks die Bitte ergehen zu lassen, daß sie die Armuth unter Andern auch durch Abgabe von alten Kleidungsstücken und sonstigem ihnen entbehrlichen Hausgeräthe unterstützen möchten. Die erhaltenen Gaben sollen alsdann theils unmittelbar an die Bedürftigen ausgetheilt, theils öffentlich versteigert werden. Die Unterzeichneten sind zur Entgegennahme der Gaben und Besorgung des Weiteren bereit.

- Baur, Oberamtmann.
- Brock, Pfarrer.
- Eisenbach, Defan.
- Frauer, Pfarrer.
- Hezel, Stadtpfarrer.
- Kapff, Oberamtsarzt.
- Kandel, Oberamtschierarzt.
- Kiecke, Pfarrer.
- Schall, Pfarrer.
- Wesinger, Stadtschuldheiß.

Neuenbürg.

Bezirks-Wohlthätigkeits Verein.

Mittwoch den 27. Dezember Nachmittags wird auf hiesigem Rathhause eine Plenarsitzung des Vereins abgehalten, und dabei namentlich eine Neuwahl des Ausschusses vorzunehmen werden. Es wird um zahlreichem Besuch gebeten.

Der Vorstand:
Kapff

Privatnachrichten.

Bollmaringen,
Oberamts Horb.

Frucht-Verkauf.

Am Donnerstag den 28. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

verkauft die unterzeichnete Stelle auf dem herrschaftlichen Fruchtkasten dahier im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung folgende Fruchtquantitäten und zwar:

- 550 Scheffel Dinkel,
- 300 Scheffel Haber,
- 100 Scheffel Gerste und einige Scheffel Roggen,

wozu Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß das Aufgeld — 1 fl. per Scheffel — sogleich nach der Kaufsverhandlung bezahlt werden muß.

Den 24. Dezember 1854.

Fürstl. v. Zeitl'sches Rentamt.
Engel.

Neuenbürg.

Vorschlag für die Bürgerauswahl.

- Blaich, Johann Gottfried, Schuhmacher.
 - Pösch, Jak. Kr. Schneider.
 - Eberhard, Christof Martin, Nagelschmied.
 - Erat, Franz Anton, Schuhmacher.
 - Hohl, Jakob, Nagelschmied.
 - Kiefer, Carl, Glaser.
 - Kobler, Michael, Hafner.
 - Martin, Ernst, Seifensieder.
 - Mayr, Oberamtsbaumeister.
 - Müller, Konrad, Zimmermann.
 - Frommer, Carl, Sattler.
 - Wagner, Christian Fr., Metzger.
- Einige Wähler.

Empfehlende Erinnerung.

Dr. Borchardt's aromatisch-medizinische **Kräuter-Seife**, in versiegelten Original-Päckchen à 21 fr.

Dr. Suin de Boutemard's aromatische **Bahn-Pasta**, in 1/1 und 1/2 Päckchen à 21 und 42 fr.

Dr. Hartung's **Chinarinden-Oel**, in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 35 fr.

Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade**, in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 35 fr.

Apotheker **Ant. Sperati's** **Italienische Honig-Seife**, in Originalstücken zu 9 und 18 fr.

Die innere Solidität und anerkannte Nützlichkeit der obengenannten privilegirten Spezialitäten erläßt jede ausführlichere Anpreisung: — schon ein kleiner Versuch genügt, um die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit und Vortrefflichkeit dieser gemeinnützigen Artikel zu erlangen, und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. — Prospekte und Gebrauchsanweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in bekannter Güte — unter Garantie der Echtheit — nur allein verkauft bei

Carl Fr. Gross in Neuenbürg,
Gustav Seeger in Wildbad.



Die Buchhandlung von **A. Schwarz** in **Pforzheim**
empfehl hiemit ihr reich assortirtes

W e i h n a c h t s - L a g e r

von Kinder- & Jugendschriften, Bilderbüchern
im Preise von 6 kr. bis zu 5 fl.,

Gebet- & Andachtsbüchern, Prachtbibeln, Miniatur-Ausgaben, Globen,
Albumbildern, Reichen- & Schreib-Vorlagen u. s. w.

und erlaubt sich schließlich Musikkliebhaber auf eine, soeben eingetroffene, bedeutende
Auswahl werthvoller, neuer

Musikalien

(aus dem Verlage von Schott's Söhnen in Mainz) aufmerksam zu machen.

Neuenbürg.

Fest-Geschenke.

Eine zu Weihnachts- und Neujahr-Geschenken sich eignende Niederlage von Bilderbüchern und Schriften beliebter Schriftsteller für die Jugend und das reifere Alter können wir in größ-erer Auswahl empfehlen. Dieselbe enthält u. A. in Bilderbüchern:

König Rucknacker. — Struwelpeter. — Hanswursts Schatzkästlein. — Die zehn Gebote u. c.

in Jugendschriften:

Barth Erzählungen. — Beckstein Märchen. — Buch der Wunder. — Buch der Geologie. — Grimm Märchen. — Hoffmann Erzählungen. — Jugendfreund. — Kraus, altdeutsche Heldendichtungen. — Robinson. — Späth, Erzählungen. — Tausend und eine Nacht. — Weihnachtsblüthen u. c.

ferner:

Andachtsbücher — Cornelia Taschenb. 1855 — Schriften von Göthe, Fischer, Hoffmann, J. Paul, Kempis, Lavater, Schwab, Tegner. — Wolf, Hansschag deutsch. Prosa. — Kochbücher u. c.

W e e b ' s c h e Buchdruckerei.

Neuenbürg.

Schreibhefte

von bestem Schreibpapier in neuester, vermehrter
schöner Auswahl sind veräblich bei

Oben W e e b ' s Wittwe.

Kronik.

Paris, 17. Dez., 6 Uhr 59 Min. Vorm.,
angekommen in Stuttgart den 17. Dez. 8 Uhr
15 Min. Vorm. Der Monitor enthält die
Bedingungen des Vertrages mit Oesterreich.
Die vier Garantiepunkte erinnern an die frühe-
ren Stipulationen. Oesterreich wird die Russen
aus den Fürstenthümern zurücktreiben, wenn sie
dieselbst eindringen sollten. Es läßt die Bewe-
gung der Allirien frei von Statten geben. Im
Fall des Krieges tritt eine Offensiv- und Defen-
siv-Allianz mit Oesterreich gegen Rußland ein
und von da an wird kein Friedensvorschlag ohne
gemeinschaftliche Uebereinstimmung mehr ange-
nommen. Wird der Friede bis zum 1 Januar
nicht erreicht, so werden die Mächte über die
Mittel berathschlagen, unter denen der Allianz-
vertrag ins Leben tritt. Der Eintritt von
Preußen wird lebhaft erwartet (St.-Anz.)

Die Abgeordnetenkammer ist mit dem Gesetz
über die Wirtschaftskonzessionen zu Ende ge-
kommen. Zum Betriebe von Bierbrauerei,
Branntweinbrennerei und den Wirtschaftszwe-
igen sind besondere obrigkeitliche Concessionen
nöthig, die entweder dinglich oder persönlich
seyn können.

Neuenbürg. Graedniß des Fruchtmarkts am 16. Dezember 1854.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Rest. Schfl.	Neue Zufuhr Schfl.	Ges- ammt- Betrag Schfl.	Heutig. Ver- kauf. Schfl.	Im Rest geblieb Schfl.	Höchster Durchschnitts- Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kernen	30	49	79	46	33	24	—	22	49	22	21	1049	30
Gerste	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	2	15	17	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbfen	—	2	2	2	—	22	24	22	24	22	24	44	48
Summe	36	66	102	48	54							1094	18

In Vergleichung gegen die Schranne am 9. Dezember ist der Mittelpreis des Kernens niedriger um 1 fl. 4 kr.
Brodtag vom 17. Dezember an:

nach dem Mittelpreis der Schranne am 9. u. 16. Dezember von 23 fl. 21 kr.
4 Pfund weißes kernbrod 19 kr. 1 Kreuzerweck muß wägen 4 1/2 Loth.

Fleischtaxe seit 11. Dezember 1854:

Dachsenfleisch	11 fr.	Lammfleisch	9 fr.
Rindfleisch	10 fr.	Schweinefleisch unabgezogen	13 fr.
Lahfleisch	10 fr.	abgezogen	12 fr.
Kalbtfleisch	8 fr.	Stadt-Schuldheissenamt. W e e b ' s Wittwe.	

Redaktion, Druck und Verlag der W e e b ' s c h e n Buchdruckerei in Neuenbürg.

